

Insektensommer im August

Nabu ruft zum Entdecken der bunten Vielfalt auf sechs Beinen auf

Weserbergland – Es gibt mehr als eine Million verschiedene Insektenarten und sie summen und brummen auf der ganzen Welt. Mit ihrer Vielfalt ohne Grenzen sind die kleinen Krabbler faszinierend als auch sehr wichtig für die Umwelt. Insekten sind für das Gleichgewicht aller Ökosysteme unentbehrlich. Doch in den vergangenen Jahren gehen ihre Bestände dramatisch zurück. Mit der Mitmachaktion will der Nabu erstmals die kleinen, fleißigen Helfer unserer Ökosysteme näher in den Fokus rücken. Der „Insektensommer“ ist eine bundesweite Aktion, um eine kontinuierliche Erfassung der Insekten zu etablieren.

Die Meldeaktion ist die erste Zählung dieser Art. Naturfreunde können helfen, Daten zur Artenvielfalt und der Häufigkeit der Insekten zu sammeln. Schließlich ist der Insektenschwund nicht nur in aller Munde, viele Menschen wollen auch mehr wissen und sie wollen aktiv werden. „Beschäftigen Sie sich mit den Sechsheinern, solange es sie



Naturfreunde können helfen, Daten zur Artenvielfalt und der Häufigkeit der Insekten zu sammeln – hier: eine Schwebfliege auf Ackerwinde.

FOTO: HELGE MAY

noch gibt, könnte man etwas zynisch sagen.“ Doch trotz aller Rückgänge hat der Einsteiger in das Thema eher ein Überfluss-Problem. Die enorme Vielfalt von 33 000 heimischen Insektenarten kann auf den ersten Blick erschrecken. Im Vergleich dazu

sind die rund 250 bei uns brütenden Vogelarten ein Klacks. Die Vielfalt ist so groß, dass selbst Experten bestenfalls eine Artengruppe überblicken, niemand kennt auch nur annähernd die 33 000. Von der überwiegenden Zahl der Arten weiß man so wenig,

dass nicht einmal eine Gefährdungseinschätzung möglich ist. Also gilt für den Insektensommer erst recht: Jeder meldet so gut, wie er es kann. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.nabu-weserbergland.de.